

Unternehmenskommunikation und Marketing

Klinikum Darmstadt GmbH • Grafenstraße 9 • 64283 Darmstadt

Pressemeldung

Shunt-Referenzzentrum am Klinikum Darmstadt zertifiziert

Hohe Behandlungsqualität für Dialysepatient*innen
von unabhängigen Fachgesellschaften bescheinigt

Ansprechpartner/in

Telefon 06151 107 - 6709

Telefax 06151 107 - 5009

E-Mail pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Aktenzeichen

Unser Zeichen

Darmstadt, den 28. Januar 2022

Das Dialysezugangszentrum, getragen von der Medizinischen Klinik III, Klinik für Nieren-, Hochdruck- und Rheumaerkrankungen, und der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie sowie des Instituts für Radiologie, Neuroradiologie und Nuklearmedizin des Klinikums Darmstadt, ist von vier Fachgesellschaften zum Shunt-Referenzzentrum zertifiziert worden und ist damit das einzige in Südhessen.

„Die Zertifizierung zum Shunt-Referenzzentrum bestätigt die Arbeit und Entwicklung des Dialysezugangszentrum am Klinikum Darmstadt in den vergangenen Jahren: So können die Probleme dieser Patient*Innen mit allen beteiligten Fachdisziplinen besprochen und behandelt werden und wir vermeiden unnötige und lange Krankenhausaufenthalte. Zudem können die Zuweisenden immer direkt telefonischen Kontakt aufnehmen und so die Wege der Patient*innen besser bahnen“, sagt Dr. Christine Hidas, die das Dialysezugangszentrum am Klinikum mit aufgebaut hat und es bis zur Zertifizierung leitete.

In Deutschland leiden aktuell etwa 80.000 Menschen an einer chronischen Nierenerkrankung und sind deshalb auf eine Dialyse angewiesen. Die Medizinische Klinik III im Klinikum Darmstadt führt jährlich rund 8.000 Dialyseverfahren durch. Hierzu stehen den Ärzt*innen und Dialysefachkräften elf Dialysebehandlungsplätze zur Verfügung. Des Weiteren werden mehr als 1.200 Patient*innen stationär mit den unterschiedlichsten nephrologischen Erkrankungen behandelt. Bei Patient*innen, die eine Dialyse brauchen, sind die Nieren so geschädigt, dass die Organe es nicht schaffen, schädliche Substanzen aus dem Blut herauszufiltern und den Wasser- und Mineralhaushalt des Körpers zu regulieren. Dies übernehmen dann verschiedenen Dialyseverfahren.

Am häufigsten wird in Deutschland die Hämodialyse durchgeführt. Dabei wird dreimal pro Woche für 4 bis 5 Stunden das Blut der Patient*Innen durch eine Dialysemaschine von Giftstoffen befreit. Für eine gut funktionierende Dialyse ist ein Gefäßzugang notwendig, aus dem mindestens 200 bis 300 Milliliter Blut pro Minute für die Blutreinigung entnommen werden kann. Ein solcher Zugang wird Shunt genannt, das englische Wort für einen Kurzschluss, bei dem eine Vene mit einer Arterie verbunden wird. Im Verlauf entwickelt sich dann durch den höheren Druck eine kräftige „Shuntvene“ mit dickerer Gefäßwand, die regelmäßig für die Dialyse punktiert werden kann. Da sich die Haut über dem Shunt nach jeder Dialyse wieder verschließt, ist der Zugang optimal vor Infektionen geschützt. Daher ist für Dialysepatient*innen ein funktionsfähiger Shunt eine wichtige Voraussetzung für eine gute

Abteilungsleiterin

Eva Bredow-Cordier

Telefon 06151 107 - 0

Leitung - 6709

Stellv. Ariane Steinmetz - 6747

Teamassistentz - 6748

Fax - 5009

E-Mail

pressestelle@mail.klinikum-darmstadt.de

Geschäftsführung:

Clemens Maurer (Sprecher)

Prof. Dr. med. Nawid Khaladj

Aufsichtsratsvorsitzender:

André Schellenberg

HRB 88278, Amtsgericht Darmstadt

Steuernummer: 007 250 42264

Umsatzsteuer-ID: DE26 684 1914

Rechtsform: GmbH

Klinikum Darmstadt GmbH

Grafenstraße 9, 64283 Darmstadt

www.klinikum-darmstadt.de

Landesbank Hessen-Thüringen

IBAN: DE38 5005 0000 5093 9450 03

SWIFT-BIC: HELADEF3

Sparkasse Darmstadt

IBAN: DE18 5085 0150 0000 5793 00

SWIFT-BIC: HELADEF1DAS



Behandlung, denn er gewährleistet, dass man dauerhaft und wiederholt Zugang zu einer größeren Menge Blut hat.

Im Shunt-Referenzzentrum, das jetzt von der Leitenden Oberärztin Shaheera Hamed geleitet wird, arbeiten die Nierenspezialisten der Medizinischen Klinik III, die Gefäßchirurgen der Chirurgischen Klinik III und die Mitarbeitenden des Instituts für Radiologie eng zusammen und betreuen die Shunt-Patienten gemeinsam. PD Dr. Farzin Adili, Direktor der Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie im Klinikum Darmstadt, und sein Team nehmen den operativen Eingriff vor, der in der Regel in Lokalanästhesie oder mit einer Regionalanästhesie erfolgt. Hierbei werden die Pulsader (Arterie) am Handgelenk und eine daneben liegende Vene verbunden. Neben diesem gängigsten gibt es noch zahlreiche weitere Verfahren, die bei Patient*innen mit besonderen Problemstellungen angewendet werden können.

Bevor es zum operativen Eingriff kommt, stellen sich die Patient*innen in der interdisziplinären Indikationssprechstunde vor. „Diese gemeinsam durchgeführte Sprechstunde ermöglicht es, den Patient*Innen eine optimale Versorgung ohne lange Wege anbieten zu können, dass sich schlussendlich in einer besseren Funktion der Shunts, der ‚Lebensader‘ eines Dialysepatienten, widerspiegelt“ sagt Prof. Dr. Bernd Krüger, Direktor der Medizinischen Klinik III. Nach der Operation werden die Patient*innen im Rahmen eines formalisierten Nachsorgeprogramms weiter betreut, um frühzeitig Veränderungen am Shunt feststellen zu können.

ane/28. Januar 2022

Die Klinikum Darmstadt GmbH

Das Klinikum Darmstadt ist der kommunale Maximalversorger in Südhessen und das einzige Krankenhaus der umfassenden Notfallversorgung (höchste Versorgungsstufe).

Ende 2020 hat das Klinikum Darmstadt seinen Zentralen Neubau in Betrieb genommen: An einem Ort stehen 1000 moderne Betten in komfortablen Stationen bereit. Das Krankenhaus zeichnet sich durch eine moderne Medizintechnik, weitgehende Digitalisierung, ein umfassendes Qualitätsmanagement, zahlreiche Zertifizierungen – wie etwa als Onkologisches Zentrum – und eine breit aufgestellte hervorragende Krankenhaushygiene aus. Vier Intensivstationen, eine IMC, 25 OP-Säle, 22 Kliniken und Institute, von der Augenheilkunde bis zur Zentralen Notaufnahme: Bei speziellen diagnostischen und therapeutischen Verfahren hat das Klinikum Darmstadt für die Region Alleinstellungsmerkmale.

Es ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universitäten Frankfurt und Mannheim/Heidelberg und für Pflege in Kooperation mit der FOM Hochschule. Zur GmbH, die der größte kommunale Arbeitgeber ist, gehören 3.350 Mitarbeitende. Ein MVZ sowie ein Altenpflege- und ein Wohnheim und Servicegesellschaften komplettieren den Gesundheitsdienstleister.

Das Klinikum Darmstadt bietet allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vielfältige Arbeits-, Fortbildungsmöglichkeiten und Karrierechancen: für Ärzt*innen, für PJ-Studierende, für Pflegekräfte und Pflegefachpersonen und viele Berufe mehr. Tariflohn ist für uns eine Selbstverständlichkeit - auch in unseren Alten- und Pflegeheimen.

www.karriere.klinikum-darmstadt.de

Filme zum Zentralen Neubau unter: neues.klinikum-darmstadt.de

Follow us on:

www.facebook.com/klinikumdarmstadtde

www.instagram.com/klinikumdarmstadt

www.youtube.com/c/KlinikumDarmstadtGmbH

www.xing.com/pages/klinikumdarmstadtgmbh

www.linkedin.com/company/klinikum-darmstadt-gmbh